



Die Halbzeit - eine Rückblick und eine Perspektive

Eine Reportage über den Daueraufenthalt der Schüler der SekSt2 im Internat des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Vier Wochen im Internat liegen hinter uns, vier erwarten uns noch.

Es war für uns eine Herausforderung und zugleich die einzige Möglichkeit, um in der Schule mit unseren deutschen Mitschülern mitzuhalten. Wir sind all jenen sehr dankbar, die sich für uns einsetzen, als die Lage der Coronakrise in Tschechien am schlimmsten war.

Warum eine Herausforderung?

Keiner von uns war je so lange von Zuhause weg.

Keiner von uns war es gewohnt, sich so lange um sich selbst zu kümmern.

Keiner von uns war es gewohnt, sein Zimmer so lange ohne Lagerkoller mit dem Zimmernachbarn zu teilen.

Keiner von uns hat schon einmal so viel Zeit ohne Muttis Leckereien oder einen immer vollen Kühlschrank verbracht.

Und wie läuft es so?

Was wir schon gelernt haben:

-Wir waschen, trocknen, bügeln und legen unsere Wäsche selbst zusammen. Auch wenn es nicht Muttis perfekte Stapel sind, so hat uns doch noch niemand dafür kritisiert, dass wir verwahrlost aussehen.

-Unsere Kochkünste beschränken sich nicht mehr nur auf Nudeln mit gekaufter Soße, mitunter zaubern wir Pfannkuchen, köstliche Hamburger und schnelle Fleischgerichte.

Was wir noch lernen:

-Wir arbeiten an der Nähmaschine, lernen, wie man Kissen näht und häkeln - von einfachen Maschen bis hin zu Plüschtieren für zu früh geborene Babys.

Und die Freizeit?

-Wanderungen gehören ebenso zu unserem Programm wie Großeinkäufe - Weihnachten steht schließlich vor der Tür!

-Wir treiben Sport, denn im nur im gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Zu unseren Favoriten gehören Volleyball, Badminton und Zirkeltraining.

-Filmabende werden veranstaltet, das gemeinsame Musizieren macht Spaß und lang vergessene Brettspiele werden wiederentdeckt.

Und die Schule?

-Unser Alltag wird von vielen Tests und Klausuren gezeichnet.

-Vorträge werden gehalten, Theaterszenen werden eingepägt und vorgetragen, Kunstprojekte fertiggestellt.

Und wie sieht unser Plan für die nächsten Wochen aus?

-Wir wollen das erste Halbjahr der zwölften (beziehungsweise elften) Klasse erfolgreich meistern.

-Unseren Freunden und Familien etwas Schönes unter den Weihnachtsbaum basteln...

Uns erwarten Plätzchen, Glühwein und ein kleines Weihnachten im Kreis unserer Mitschüler.
Und wenn wir uns dann froh und glücklich auf den Heimweg machen, dann mit dem Gedanken:

WIR HABEN ES GESCHAFFT!

Für all das danken wir der Schulleitung, den Lehrern, Mentoren, den Köchinnen und dem Internatpersonal von ganzem Herzen.

Eure Internatsschüler der Jahrgangsstufe 12

